

DEUTSCHER HANGEGLEITERVERBAND e.V.

Fachverband der Drachenhflieger und Gleitsieger in der Bundesrepublik Deutschland
DHV, Schallacher Straße 23, 8184 Gmund am Tegernsee, Telefon (08021) 8181, Fax (08021) 8047



Typenkennblatt für Glotsegel

1. Allgemeine Daten

Hersteller Fa. STV - COMET Ernst Stäger

bei ausländischen Geräten - Musterbetreuer Werner Wagner

Typenbezeichnung CX-A 24

Werk Nr. Baujahr/Monat

DHV-Klassifizierung - Kategorie

2. Geräteangaben

Leergewicht ohne Packsack, Gurtzeug und sonstiges Zubehör 4,2 kg

min. zulässiges Startgewicht 85 kg, max. zulässiges Startgewicht 100 kg

Fläche ca. 25,7 *) (qm) Anzahl der Sitze eins/zwei

*) Die Fläche ist vereinfacht zu ermitteln entsprechend der hochtechnologischen Fläche des ausgelegten Untersegels ohne Stabilisatoren.

3. Leinenabmessungen

Leinen zählen von außen nach innen und von vorne nach hinten: 1 = äußerster Leinensatz, letzte ausgefüllte Spalte = mittlerer Leinensatz, A = vorderste Leinenreihe, letzte ausgefüllte Zeile = hinterste Leinenreihe.

Gestreckte Länge *) der Fangleinen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A	4940																
B	4890																
C	4890	4890	4880	4880	4910												
D					5015	5015	5050										

Gestreckte Länge *) der Bremsleinen vom Leinenansatzpunkt an der Kappe bis zur Markierung (1 = äußerste Bremsleine, letzte ausgefüllte Spalte = innerste Bremsleine)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bremsleine	1650	1340	1160	1080	2070	1110	2520			

DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND e.V.

Fachverband der Drachenflierer und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland

DHV, Schalllacher Straße 23, 8184 Gmund am Tegernsee, Telefon (08021) 8181, Fax (08021) 8047

bei U.S. ...
am 25.04.94

Typenkennblatt für Gleitsegel

1. Allgemeine Daten

Hersteller Fa. STV - COMET Ernst Steger

bei ausländischen Geräten - Musterbetreuer Werner Wagner

Typenbezeichnung CX-A 24

Werk Nr. Baujahr/Monat

DHV-Klassifizierung - Kategorie

2. Gerätedaten

Leergewicht ohne Packsack, Gurtzeug und sonstiges Zubehör 4,2 kg

min. zulässiges Startgewicht 65 kg, max. zulässiges Startgewicht 100 kg

Fläche ca. 25,7 *) (qm) Anzahl der Sitze eins/zwei

*) Die Fläche ist vereinfacht zu ermitteln entsprechend der bodenbedeckenden Fläche des ausgelegten Untersegels ohne Stabilisatoren.

3. Leinenabmessungen

Leinen zählen von außen nach innen und von vorne nach hinten: 1 = äußerster Leinensatz, letzte ausgefüllte Spalte = mittlerer Leinensatz, A = vorderste Leinenreihe, letzte ausgefüllte Zeile = hinterste Leinenreihe.

Gestreckte Länge *) der Fangleinen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A	4940																
B	4890																
C	4875	4875	4875	4875	4875												
D	4890	4890	4880	4880	4910												
E					5005	5005	5015	5020	5020	5000							
					5015	5015	5050										

Gestreckte Länge *) der Bremsleinen vom Leinenansatzpunkt an der Kappe bis zur Markierung (1 = äußerste Bremsleine, letzte ausgefüllte Spalte = innerste Bremsleine)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bremsleine	1650	1340	1160	1080	1070	1110	2520			

5820 5540 5350 5270 5260 5310 5370

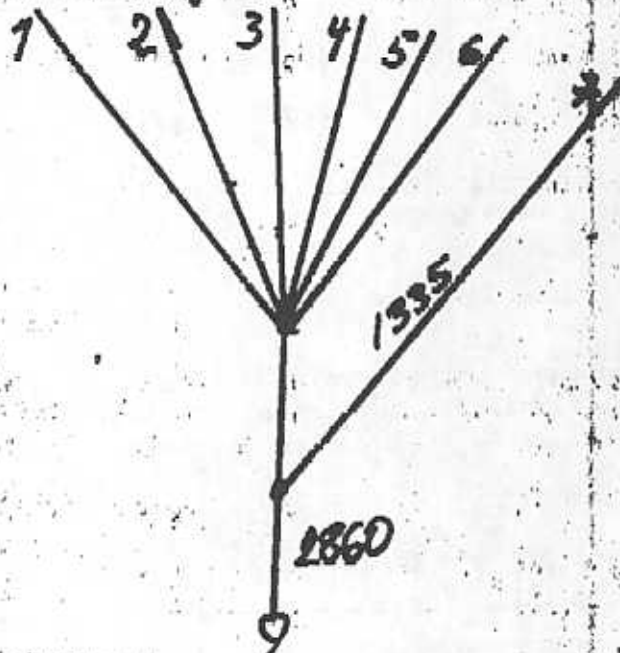
Gestreckte Länge *) der Haupttragegurte (bei Trimmern ist die maximale und die minimale Länge anzugeben)

Vorderer Haupttragegurt 630 Mittlerer Haupttragegurt 650
 Hinterer Haupttragegurt 685

*) Gestreckte Länge ist die Länge der ungeknickt gespannten trockenen Leinen und der 5 kg Zugpunkt; gemessen wird die Leinenlänge mit evtl. vorhandenen Befestigungsschlaufen oder Flurs usw. ab Kappenbasis, aber nicht die Länge der an den Leinen befestigten Beschläge.

4. Sonstige besondere Merkmale

Bremsleinenanordnung



Ein unterzeichnetes Typenkennblatt ist jedem auszuliefernden Gerät beizufügen.

Das oben beschriebene Gleitsegel ist identisch mit dem Mustergerät.

Ort, Datum Seefeld, 31.07.1990

Für das Mustergerät wurde das Gütesiegelzeugnis erteilt.

Grund, den 05.08.1990

Deutscher Hängegleiterverband e. V.

